

● Informationszentrum,
Im Schloss, 72074 Tübingen-Bebenhausen

■ Naturpark Schönbuch

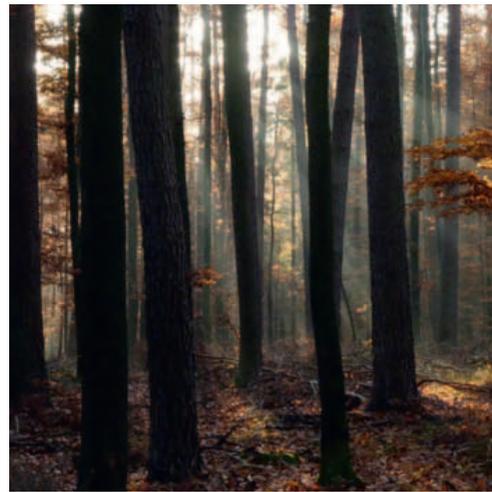
Sagenhafte Spielfreude

Der Zauber des Schönbuchs liegt in seinen verwunschenen Wäldern und der Vergangenheit als Jagdgebiet der Württemberger Könige. Rund ums Kloster Bebenhausen begegnet man neben majestätischen Hirschen mit „Gefolge“ sagenumwobenen Figuren, die in alten Geschichten eine Rolle spielen.

Das Generationentheater Zeitsprung bringt Geschichten und Gestalten aus dem Schönbuch im Kloster Bebenhausen auf die Bühne.

Waldeslust und Schreckgespenster

Treffpunkt für Schön(buch)-geister und schräge Gestalten



Ranzenpuffer, Weiße Dame und Kappelgeist – das Trio infernale gibt sich ein Stelldichein.



Im Zauberwald des Naturparks Schönbuch rund ums Kloster Bebenhausen tummelt sich – so munkelt man – ein schillerndes Völkchen. Von Gespenstern und Geistern handelt so manche der sagenhaften Geschichten, die bis heute wohlige Schauer über schmächtige wie breite Rücken jagt. Eigentlich nicht verwunderlich, dass im dunklen Forst die Fantasie auf Abwege gelockt wird. Wer nachts die murmelnden Wälder mit ihren Eichenriesen und Buchen durchstreift, dessen Sinne sind empfänglich für unheimliche Geräusche und verschwommene Trugbilder. Manch einem ist dabei der Schrecken in die Glieder gefahren, wenn sich in diesem „imaginären Zwischenraum“ ein grüner Jägersmann hat blicken lassen. Der Ranzenpuffer soll lange Zeit seinen Schabernack mit arglosen Wanderern getrieben haben. Sein Name verrät seine Vorliebe: Schwäbisch „Ranzen puffen“, auf Hochdeutsch „In den Bauch stupsen“. Eben solche Streiche, die die Leute ordentlich das Gruseln lehrten, bereiteten ihm besondere Freuden. Erzählt wird, der Ranzenpuffer sei ein Jäger auf dem Einsiedel gewesen, wo er ein gottloses Leben führte und deshalb nach seinem Tod viele hundert Jahre als Gespenst umgehen musste. Schlafenden brüllte er gerne ins Ohr, so dass sie über Wochen das Gehör verlor. Wachten sie auf, dann sähen sie nur noch ein grunzendes Wildschwein davonjagen.



„Herrschaftszeiten!“
Bühne frei für skurrile
Geschichten aus dem
Schönbuch.

Bühnenreife Generationen-Geschichten

In bester Gesellschaft spukte der Ranzenpuffer mit dem Kappelgeist und der Weißen Dame um die Wette. Im Theater-Stück „Herrschaftszeiten!“ ließ das Generationentheater Zeitsprung unter Leitung der Theaterpädagogin Helga Kröplin sie im stimmungsvollen Freiluftambiente des Kreuzgangs im Kloster Bebenhausen mit 30 Schauspielerinnen und Schauspielern von 10 bis 90 Jahren lebendig werden. In den klösterlichen Kulissen konnte das Publikum in Geschichte und Geschichten des Schönbuchs eintauchen. Wilderei, Klosterleben und Jagdfeste, Mord und Geisterwald, Brennholz und Wildbret – Stoff für ein packendes Schauspiel lieferten die vergangenen Jahrhunderte reichlich. Für den Ranzenpuffer als Gestalt der Volkssagen könnten Jäger des herzoglichen Gefolges Pate gestanden haben. Sie waren gefürchtet und äußerst unbeliebt, denn sie führten sich während der oft tagelang stattfindenden Jagden gegenüber den Bewohnern des Schönbuchs nicht gerade vornehm auf. Im Naturpark Schönbuch und im Kloster Bebenhausen kann man diesen Spuren in der Natur auf dem Rotwilderleibnispfad, im lichten Wald, im ehemaligen Jagdschloss und im Zisterzienser-Kloster nachspüren. Und wer weiß, vielleicht taucht dabei urplötzlich so ein „Schönbuch“-Geist auf – ein grüner Jägersmann eventuell oder eine traumwandlerische Weiße Dame. Ja, ja, wer weiß ...

Kultur-Tipp

Till Eulenspiegel – Kloster Bebenhausen

Eben noch am Kreuzgang in Stein gebannt treibt Eulenspiegel im nächsten Moment seinen Schalk auf dem Klostergelände. Keiner ist vor ihm sicher – ob Herzöge oder Bauern, Marktfrauen oder Geistliche: Ein anarchischer Geist und Wortverdrehler, der anderen mit schelmischer Freude den Spiegel vorhält. Wie schon bei den „Herrschaftszeiten!“ in der zauberhaften Kulisse des Klosters Bebenhausen bringt Helga Kröplin mit dem Generationentheater Zeitsprung den Till Eulenspiegel auf die Bühne. Die jüngste Darstellerin des ungewöhnlichen Ensembles ist elf, die älteste Aktrice 91 Jahre. Eine spannende, äußerst kreative Mischung. Ein buntes Spektakel, luftiges Sommertreiben, Musik und Possenspiel! Zum Spielplan des Sommertheaters 2016 kann man sich aktuell informieren unter

www.generationentheater-zeitsprung.de

